

## Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Schulausschusses vom 05.05.2022

---

### Öffentlicher Teil

**TOP .. Ausbau der Offenen Ganztagsgrundschule (OGS) zum Schuljahr 2022/2023**  
0418/2022  
Entscheidung

### Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Pott führt aus, dass der letzte Zwischenbericht im Dezember letzten Jahres gegeben wurde, wonach eine 75-80% Quote erfüllt werden müsse, um dem Rechtsanspruch ab dem Jahre 2026 gerecht werden zu können. Sie erläutert, dass es gelungen ist, für das kommende Schuljahr 368 neue Plätze zu schaffen, wobei sie ihren Dank an die Grundschulen richtet. Sie erklärt aber auch, dass es mit Baumaßnahmen weiterhin schlecht aussieht, weshalb es beim Ausbau der Küchen in den Schulen, welche das größte Problem beim OGS Ausbau darstellen, ein großes Defizit gebe. Es steht vor allem die Überlegung im Raum, wie auch der Rhythmierte Ganztag nachjustiert werden kann / werden muss, um weiteren Ausbau möglich machen zu können. Denn es sei ein Fakt, dass die Schulen bald am Ende ihrer räumlichen Kapazitäten seien, bei aktueller Lage noch weitere Plätze in der Zukunft schaffen zu können. Dies liegt vor allem an den Engpässen im Küchenbereich. Hier kann nur durch Baumaßnahmen eine Ausbauperspektive geschaffen werden für die kommenden Jahre.

Herr Mechlich erkundigt sich, ob bereits die Option zur Essensanlieferung durch Caterer oder Großküchen in Betracht gezogen wurde. Frau Pott erklärt, dass es auch um die Unterbringung der SuS ginge. Einige SuS würden bereits jetzt in Klassenräumen essen, da der Platz in den Küchen und Menschen nicht ausreiche. Dies ginge aber nur in Räumen, die an Küchen grenzen, da Kinder nicht mit Tabletts durch Treppenhäuser geschickt werden könnten. Und selbst dann sei Essen im Klassenraum keine wünschenswerte und keine dauerhafte Lösung. Herr Löher fragt unter Hinweis auf die Vorlage nach, wie die Schaffung der neuen Plätze keine finanziellen Auswirkungen haben kann. Frau Pott erklärt, dass es zu Anpassungen in der Finanzierung kommen wird. Es werden auch grade Gespräche mit den Trägern geführt. Hierzu können in der Juni Sitzung genauere Informationen gegeben werden. Die Berichtsvorlage als solche habe aber keine direkten finanziellen Auswirkungen.

Frau Köppen möchte wissen, ob es für die zusätzlichen Gruppen ausreichend Personal gibt. Frau Pott führt aus, dass die Träger aktuell auf Personalsuche sind. Der Rhythmierte Ganztag biete aber andere Möglichkeiten für Personal und die Träger seien zuversichtlich. Frau Pfefferer fragt, ob jedes Kind, das zum kommenden Schuljahr einen OGS Platz bekommt, dann auch in der Schule mit Essen versorgt werden könne. Frau Pott bejaht dieses.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich Frau Pfefferer, Frau Pott und Frau Köppen.

**Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**



Zur Kenntnis genommen